



Abb. 2011-4/077

Glasfabrik Jagodina von Nacko Janković, Postkarte von 1878, aus Fotoalbum „Jagodina nekada“ (Jagodinska fabrika) <http://digital.nb.rs/document/NBJA-jagodina-nekad> → <http://scr.digital.nb.rs/collection/nbjja-jagodina-nekad> → Nr. 22

Dejan Vorgić, SG

Oktober 2011

## Die zweite Glasfabrik in Jagodina von Nacko Janković (Serbien, 1879-1907)

[Übersetzung aus dem Englischen SG]

1878 versuchte ein Unternehmen aus **Böhmen** als erstes, die **Glasfabrik in Jagodina** wieder zu eröffnen. Das Projekt scheiterte und das Unternehmen verließ Serbien. Die Glasfabrik Jagodina wurde im nächsten Jahr (1879) mit einem Dekret des **Fürsten von Serbien** wieder eröffnet. Der erste Besitzer war **Julije Bozito-vac**, ein Serbe aus Budapest, der 1880 als Besitzer erwähnt wurde. Er war Händler und importierte Glas. Seine Glasmacher kamen aus Slowenien.

Bevor **Nacko Janković** (1829-1898) der Besitzer der Glasfabrik in Jagodina wurde, war er Händler gewesen. Um 1882 kaufte er die Fabrik zusammen mit seinem Partner **Mika Arandelović** vom vorherigen Besitzer. Die volle Produktion und Organisation der Fabrik begann 1884. 1887 wurde die Glasfabrik in Jagodina staatlich **privilegiert** durch **König Milan I. Obrenović** (Fürst 1868/1872-1882, König 1882-1889). Dieses Privileg dauerte 15 Jahre. Zwischen 1882-1896 wurde die Glasfabrik **Nacko Janković & Co** genannt und nach 1896 veränderte die Fabrik ihren Namen in **Nacko Janković & Son**, als Nacko alleiniger Besitzer wurde. Nach seinem Tod 1898 übernahm sein **Sohn Dušan** (1868-1938) die Fabrik. Aber die Fabrik bekam ernsthafte Probleme. 1907 wurden einige Teile der Fabrik in die neu gegründete **Glasfabrik in Paraćin** übertragen und 1909 wurde der Rest an die **Fabrik für Flachglas in Kostolac** verkauft. Das war das Ende der Glasproduktion in Jagodina.

Die Glasfabrik von Nacko Janković produzierte verschiedene Glaswaren. Für den Hausbau machte sie **Flachglas** für Fenster und **Glasdachziegel**. Die Fabrik produzierte auch verschiedenes **Tafelgeschirr** in einfa-

chem Glas oder in Kristallglas. In den Rechnungsbüchern der Fabrik von 1889 und 1897 wurden verschiedene Stücke Tafelgeschirr erwähnt: Krüge mit Bechern, Fußschalen, runde Teller, Schalen für Löffel und anderes, darunter „Rajnvajn“ [Rheinwein?]. Auch Felix Kanitz erwähnt in seinem Buch „**Das Königreich Serbien und das Serbenvolk von der Römerzeit bis zur Gegenwart**“ (1904) Schalen für „**slatko**“ [Слатко, Kompott aus Früchten oder mit Rosenblättern], einen Briefbeschwerer, Lampen, Gläser für Bier, Wein und Alkohol und andere Stücke von Jagodina. Glas wurde frei geblasen oder in Formen **gepresst** und später dekoriert durch Schleifen, Gravieren, Mattieren und Bemalen. Die Glasfabrik Jagodina produzierte auch ein reiches Sortiment von Flaschen und Behälterglas.

Während seines Besuches in der Glasfabrik bemerkte Felix Kanitz, dass **22 Hauptarbeiter Ausländer** waren. Die meisten von ihnen stammten aus **Ungarn** und **Mähren** (Slowakei / Oberungarn) und arbeiteten als Glasbläser. An einem Kuppelbrennofen mit 6 Plätzen arbeiteten 6 Glasbläser, 6 Formenmacher und 6 serbische Studenten (Lehrlinge). Auch 8 **Böhmen** aus Deutschland arbeiteten als Glasschleifer. Bei der Fabrik existierte ein Studio mit einem deutschem Maler, der Glas bemalte. Er malte verschiedene Ornamente, Monogramme, Logos und Wappen. Die Anzahl der Arbeiter in der Fabrik von Nacko Janković hat **ein-hundert nie** überstiegen.

Nachdem sie 1883 von Nacko Janković übernommen worden war produzierte die Fabrik ungefähr **96.000 Stück Glas**. Nach dem Statistischen Jahrbuch des Königreichs Serbien von 1900 war diese Zahl auf 38.400 Schock oder **2.304.000 Stück Glas** gestiegen. Während

der Periode von 1890 bis 1900 wurde Glas nach **Altserbien** (damals Osmanische Türkei) exportiert.

Alle für Herstellung des Glases gebrauchten Rohmaterialien wurden in Jagodina produziert. **Quarz** kam vom nahe gelegenen **Belica**, und **Pottasche** aus den umliegenden Wäldern. Mit staatlichem Kredit und der Hilfe eines unbekanntes Unternehmens (möglicherweise ausländisch) begründete Nacko Janković **1895** ein neues System eines **Brennofens**, der mit **Steinkohle** versorgt werden musste. Diese Kohle wurde mit vielen Problemen vom Bergwerk in **Senjski rudnik** geliefert.

**Anmerkungen Vorgiç / SG:**

**Altserbien:**

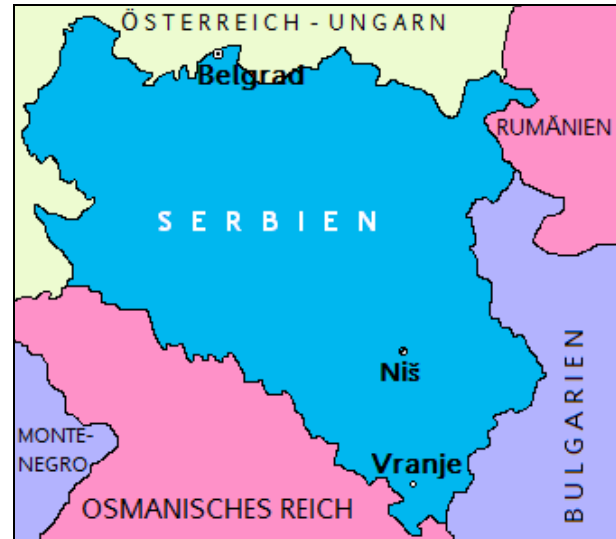
[http://en.wikipedia.org/wiki/Old\\_Serbia](http://en.wikipedia.org/wiki/Old_Serbia)

**Altserbien - Fürstentum Serbien - Königreich Serbien**

Sultan Mahmud II. erkannte **1830** mit einer Urkunde **Miloš Obrenović** als obersten **Knjas** [Fürst] der **Serben** an. Im November **1833** wurden mit einer weiteren Urkunde die Autonomierechte des **Fürstentums** präzisiert. **1867** gelang es den Serben unter **Fürst Mihailo III Obrenović.**, die Osmanen in ihrem Fürstentum endgültig zu besiegen. Anfangs war das Fürstentum relativ klein, das Gebiet beschränkte sich auf das **Paschaluk Belgrad**, welches aber in den Jahren **1831-1833** im Osten, Süden und Westen erweitert wurde. Durch den Berliner Kongress **1878** wurde die **Unabhängigkeit des Fürstentums Serbien** anerkannt. Zudem erhielt Serbien Gebiete im Süden (um Vranje, heute bekannt als Pčinjski Okrug) zugesprochen.

Nach dem Berliner Kongress wurde am 6. März **1882** das Königreich Serbien, mit **König Milan I. Obrenović** proklamiert. Das Königreich war der Nachfolgestaat des Fürstentums Serbien.

Abb. 2011-4/078  
Karte Serbien von der Unabhängigkeit 1878 bis zum 1. Balkankrieg 1912  
aus Wikipedia DE Serbien → [Geschichte\\_Serbiens](#) → [Fürstentum\\_Serbien](#)



**Paschaluk Belgrad** - Sandžak Smederevo, entstanden nach dem Sturz des Serbischen Despotats **1459**. Die Verwaltungshauptstadt war Smederevo. Nachdem die Osmanen **1521** Belgrad eroberten, wurde diese Stadt zum Verwaltungssitz erklärt.

Abb. 2011-4/079  
Karte Serbien unter Verwaltung von Österreich-Ungarn (1718-1739)  
aus Wikipedia DE Serbien → [Geschichte\\_Serbiens](#) → [Fürstentum\\_Serbien](#)



Siehe unter anderem auch:

- PK 2001-4 Billek, Reproduktionen bzw. Kopien serbischer Glashütten des 19. Jhdts. (Jagodina)  
PK 2002-2 Juras, Auszug aus Juras 1997: Biedermeier-Glas in Kroatien  
[Bidermajersko Staklo u Hrvatskoj]  
PK 2002-2 SG, Wo lagen die ungarischen Glaswerke?  
PK 2002-4 SG, Gläser aus der Glashütte Zvečevo von Joseph Lobmeyr und Dragutin Sigmund  
Hondl in Slawonien sowie aus den Glashütten Ivanovo Polje und Osredek bei Samobor  
PK 2003-1 Neuwirth, Zu den Glashütten Marienthal und Zvecevo in Slawonien von Joseph Lobmeyr  
PK 2006-3 Vogt, SG, Bisher das einzige Pressglas von Lobmeyr: Fußbecher mit Blätterkranz und  
Goldrand, Blätter goldgelb lasiert, Joseph Lobmeyr, Marienthal in Slavonien, 1837-1849  
PK 2010-2 Die Glasindustrie in Serbien 1883 [L'Industrie Verrerie en Serbie]  
[aus Moniteur de la Céramique et de la Verrerie, Paris 1883]  
PK 2011-2 Vorgić, SG, Brief History of Pressed Glass in Serbia and Yugoslavia  
Hinweise auf PK-Artikel zu Glaswerken aus Jugoslawien / Serbien, Karten  
PK 2011-3 SG, Vorgić, Das Museum für angewandte Kunst in Beograd, Serbien  
die Fakultät für Angewandte Künste in Beograd, Serbien, um 2007  
Bibliografie über Glas aus Serbien  
PK 2011-3 Museum der Stadt Beograd. Serien - Sammlungen und Erbschaften [Legacies] -  
Katalog XVII (Auszug aus Zagorka Marinković, Porcellan and Glass, Beograd 1985)  
PK 2011-4 Đurić, Glas in Serbien im 19. Jahrhundert, Beograd 1984-1985 (Auszug)  
[Стакло у Срџији XIX. века, Staklo u Srbiji XIX veka]  
Ausstellung des Museums für Angewandte Kunst Beograd, 1984 - 1985

---

Gesucht: Đurić, Jelica, Glas in Serbien im 19. Jahrhundert, Beograd 1985  
[Ђурић, Јелица, Стакло у Срџији XIX. века / Staklo u Srbiji 19. veka]

---

PK 2011-2 Wessendorf, SG, Vorgić, Endlich ein sicherer Nachweis: Vase mit Tauben aus Jugosla-  
wien / Slowenien um 1936-1941 und 1945/1948 bis 2010 ... Marke „Weinglas vor Stern  
...“: Glaswerk Sjedinjene Tvornice Stakla N.D. (STS Abel), Slowenien

---

Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:  
suchen auf [www.pressglas-korrespondenz.de](http://www.pressglas-korrespondenz.de) mit GOOGLE Lokal:

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/) →  
[pk-2011-2w-vorgic-serbien-pressglas.pdf](#)  
[pk-2011-3w-vorgic-serbien-pressglas.pdf](#)  
[pk-2011-3w-vorgic-serbien-glas Museen.pdf](#)  
[pk-2011-3w-marinkovic-serbien-glasmanufakturen.pdf](#)  
[pk-2011-2w-wess-sts-abel-schale-taube.pdf](#)  
[pk-2011-3w-vorgic-hermanova-butter-tuerkis.pdf](#)





Abb. 2011-4/080

Karte **Serbien von 1894**; 1 **erste Glasfabrik Jagodina** (1846-1852); 2 **zweite Glasfabrik Jagodina** (1879-1907)  
 Ausschnitt aus //digital.nb.rs/document/KR-II-2-X05

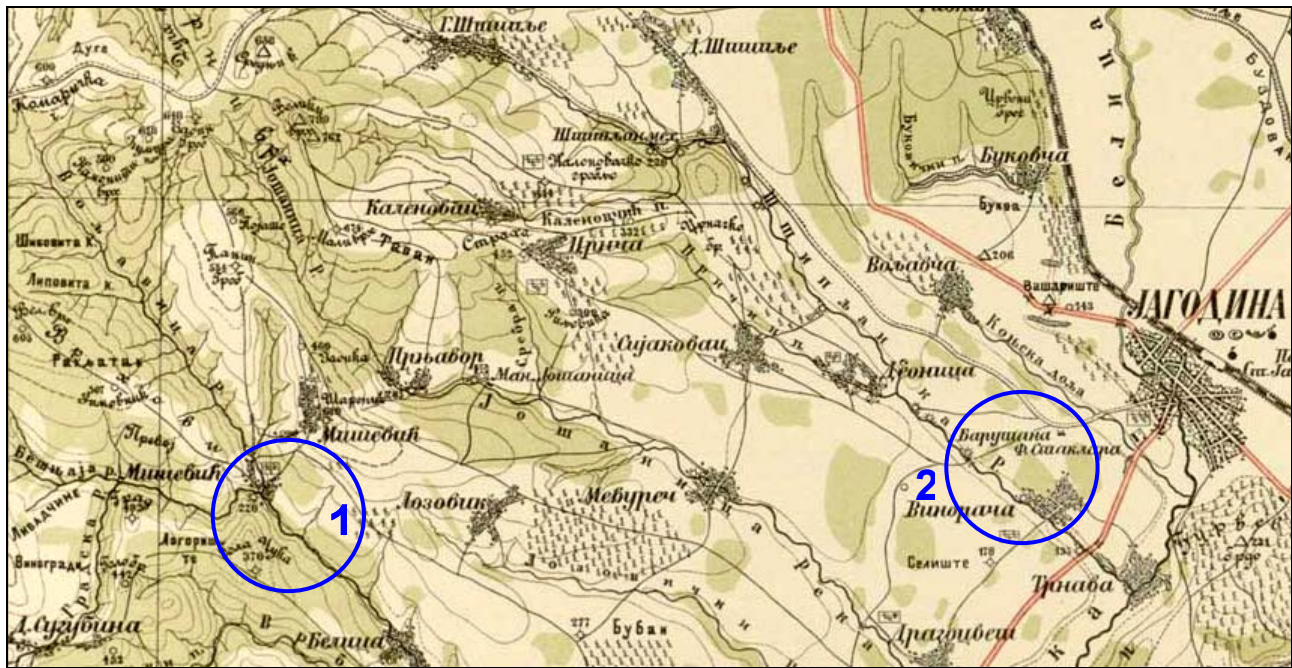


Abb. 2011-2/109

Karte Serbien, **Beograd** [Belgrad]; Ausschnitt aus **GOOGLE MAPS** (2011-06)  
**Glaswerke Pančevo, Kostolac, Kragujevac / Jagodina, Paraćin, Zaječar**

